

# Weiteres Bild von Marlis Glaser ziert jetzt das Laupheimer Gymnasium

Die Attenweiler Künstlerin beschäftigt sich, passend zum Geburtstag des Hollywood-Pioniers Carl Laemmle, mit deutsch-jüdischer Kultur

LAUPHEIM/ATTENWEILER (fl) - Das Laupheimer Carl-Laemmle-Gymnasium (CLG) hat den 150. Geburtstag des Namensgebers der Schule und Hollywood-Pioniers gefeiert. Im Anschluss überreichte die Attenweiler Künstlerin Marlis Glaser der Schule ein von Veit Feger gestiftetes Bild.

Veit Feger aus Ehingen hat das Ölbild von der Künstlerin erworben, um es dem CLG als Dauerleihgabe zu überlassen. „Ich habe mich auf den ersten Blick verliebt in dieses Bild“, sagte die Schulleiterin Petra Braun. Auf 100 mal 130 Zentimetern hat Glaser bei rötlich gehaltenen Farbvariationen Kerne von Granatäpfeln dargestellt. Das Ölbild trägt den Titel „677 Kerne von Rubens Granatapfel“. Es sind nach Angaben der Künstlerin genau 677 Granatapfelkerne – keiner gleicht dem anderen. Das ist es, was die Schulleiterin so begeistert am Motiv: Sie sieht Parallelen zu den Schülern. Auch hier gleiche keiner dem anderen. Man spreche zwar von „den“ Schülern, und doch seien sie alle völlig unterschiedlich.



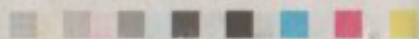
Die Künstlerin Marlis Glaser hat den Gymnasiasten ihr Granatapfelbild (am rechten Bildrand) erklärt.

FOTO: FRANZ LIESCH

Veit Feger erläuterte kurz seine Beweggründe, das Bild an das CLG zu geben. Dass die Wahl der Schulleiterin auf dieses Kunstwerk fiel, drücke aus, dass sie alle Schüler gleich schätze.

Marlis Glaser erläuterte ihre Malerei und das Granatapfel-Motiv. Diese Frucht stelle ein Symbol eines wichtigen jüdischen Neujahrsfests

dar. Sie habe bei ihrer Begegnung mit der aus Laupheim stammenden Familie Sternschein, heute Sohari, einen Granatapfel als Geschenk erhalten. Das CLG ist nunmehr im Besitz eines vierten Bildes von Marlis Glaser zur deutsch-jüdischen Geschichte und Kultur. Die Schüler fanden Gefallen an dem Bild sowie an der ganzen Geburtstagsfeier.



Schwäbische Zeitung 19.1.2017